

KURSPROGRAMM 2026/27

KUNST WISSEN MENSCH

WWW.VHS-RHEINTAL.CH

VOLKSHOCHSCHULE RHEINTAL

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Unteres Rheintal



Ob Sie Ihren Traum vom Eigenheim verwirklichen, Ihr Vermögen aufbauen oder wichtige Lebensschritte planen möchten: Wir hören zu, denken mit und unterstützen Sie zuverlässig auf Ihrem Weg.

Die Bank für deine Träume.

HERZLICH WILLKOMMEN

Liebe Leserinnen und Leser
Liebe Freunde der Volkshochschule

Wie entsteht eigentlich unser Kursprogramm? Alles beginnt mit dem Sammeln von Ideen. Dabei berücksichtigen wir auch Vorschläge von Mitgliedern und Kursbesucherinnen, wie dieses Jahr «Eine Welt im Umbruch» und «Bankwissen für den Alltag». Zu Jahresbeginn bewerten wir deren Eignung und Attraktivität. Liegt ein Programmentwurf vor, überprüfen wir, ob dieser die Ausgewogenheit aufweist, die wir als Volkshochschule bieten wollen. Anschliessend machen wir uns auf die Suche nach geeigneten Referentinnen und Referenten, erarbeiten die Ausschreibungstexte und gestalten damit unser Programmheft und unsere Homepage. Nach sorgfältigem Korrekturlesen wird das Heft gedruckt, das Sie nun in den Händen halten.

Gefällt es Ihnen? Bevorzugen Sie Themen aus Wissenschaft und Technik (Insekten, Naturinsel Höchstern, Evolution auf Galapagos, Ewigkeitschemikalien oder digitaler Alltag)? Eher Themen aus Politik und Wirtschaft (Iran, die Welt im Umbruch, Lernen aus der Geschichte, Wachstums-

zwang, Bankwissen) oder aus der Medizin (Resilienz, Narzissmus, Doping im Breitensport)? Interessieren Sie sich für Kulturelles (Autorenlesung, Dürrenmatt, China, Südböhmen), für grossformatige Bilder (Bergsteigen, Weltreise mit Wohnmobil), für die Ethik des guten Lebens? Oder suchen Sie Genuss (Musik auf einer Handpan, Fotografieren mit dem Smartphone, Lustenauer Senf)? Die Wahl liegt ganz bei Ihnen.

Dieses Programm gäbe es nicht ohne unseren engagierten Vorstand und unsere zuverlässige Sekretärin, ohne die finanzielle Unterstützung durch den Verein St.Galler Rheintal, Inserenten, Sponsoren und ohne Sie als Mitglieder und Kursbesucherinnen. Mein grosser Dank geht an alle Beteiligten, und ich freue mich auf ein Wiedersehen an unserer Volkshochschule.

Freundliche Grüsse
Michael Vogt

GUT ZU WISSEN

Kursübersicht

Diese finden Sie neu in der Mitte zum Herausnehmen.

Anmeldung

Melden Sie sich für die Kurse über unsere Homepage an und bezahlen Sie die Kurskosten per Überweisung. Das ist einfach für Sie und hilfreich für uns.

Abendkasse

Sie dürfen auch unangemeldet teilnehmen und an der Abendkasse bar bezahlen, ausser bei Kursen mit begrenzter Teilnehmerzahl.

Newsletter

Abonnieren Sie unseren Newsletter über unsere Homepage. So sind Sie immer gut über unsere Kurse informiert und werden rechtzeitig daran erinnert.

Homepage

www.vhs-rheintal.ch

Kursort

Unsere Kurse finden in der Regel an der Kantonsschule Heerbrugg statt. Für Ausnahmen beachten Sie bitte die Kursausschreibung.

Mitgliedschaft

Werden Sie Mitglied bei der Volkshochschule Rheintal. Sie profitieren von tieferen Kurskosten, erhalten unser Programmheft per Post zugeschickt und werden zu unserer Mitgliederversammlung mit Apéro eingeladen. Melden Sie sich über unsere Homepage an.

- Einzelmitglieder: CHF 20.–
- Familienmitglieder: CHF 30.–
- Gönnerinnen und Gönner: ab CHF 100.–

Kontakt

Gabi Kuster, Sekretariat
Obereggerstrasse 3, 9442 Berneck SG
sekretariat@vhs-rheintal.ch, 076 233 53 88

Michael Vogt, Präsident
Rebengasse 2, 9436 Balgach
praesident@vhs-rheintal.ch, 079 758 05 35

Postkonto

IBAN CH08 0900 0000 9001 1198 7
Volkshochschule Rheintal, Heerbrugg

Fragen

Wenden Sie sich bei Fragen gerne an unser Sekretariat.

DOCH SIE WOLLEN NICHT VERGESSEN SEIN!

LESUNG

Michael Vogt, Autor, Balgach

KURS 1 – **Mittwoch, 21. Oktober 2026**
19.30 Uhr, Kantonsschule Heerbrugg



In «Das Fenster» besucht ein Junge seine kleine Schwester im Kinderspital, darf sie wegen Ansteckungsgefahr aber nicht sehen. Er wartet im Spielzimmer, vertreibt sich die Langeweile mit Holzklötzen und phantasiert vor sich hin. Mit dieser Kurzgeschichte gewann Michael Vogt den Nachwuchswettbewerb OPEN-

NET 2026 der Solothurner Literaturtage. Sie stammt aus der Montage «Doch sie wollen nicht vergessen sein!», in der er über die Krankheit und den Tod seiner Schwester schreibt.

Michael Vogt ist einem breiteren Publikum als Präsident der Volkshochschule Rheintal bekannt. An diesem Abend erzählt er von seinem Weg, wie er mit über fünfzig den Mut

zum Schreiben fand, und liest einige seiner Kurzgeschichten vor. Diese entstanden im Rahmen des Diplomlehrgangs für literarisches Schreiben des Schreibwerks Ost unter der Leitung von Michèle Minelli und Peter Höner und wurden in deren «Werkschau 2025» veröffentlicht.

OPENNET 2026 mit Kurzgeschichte «Das Fenster»:
<https://www.literatur.ch/de/opennet/gewinnerinnen/>

Kosten:

Mitglieder

Fr. 20.–

Nichtmitglieder

Fr. 24.–

Schülerinnen und Schüler, Lernende,
Studierende, KulturLegi, Ehrenmitglieder

gratis

DER WACHSTUMSZWANG

**MUSS DIE WIRTSCHAFT TATSÄCHLICH IMMER WEITERWACHSEN,
SELBST WENN WIR ALLE GENUG HABEN?**

Mathias Binswanger, Professor für Volkswirtschaftslehre an der Fachhochschule Nordwestschweiz, Olten

KURS – Montag, 26. Oktober 2026
2 19.30 Uhr, Kantonsschule Heerbrugg



Ein Wachstum des Bruttoinlandprodukts gilt als Anzeichen einer funktionierenden Wirtschaft. Schon ein Jahr ohne Wachstum führt zu grosser Nervosität in Politik und Wirtschaft und man versucht, alle Hebel in Gang zu setzen, um wieder auf den Wachstumspfad zu gelangen. Dafür gibt es tatsächlich einen Grund. Wächst die Wirtschaft, kann eine

Mehrheit der Unternehmen Gewinne erzielen und sich erfolgreich am Markt behaupten. Bleibt das Wachstum jedoch über mehrere Jahre aus, dann machen immer mehr Unternehmen Verluste und verschwinden vom Markt. Auf diese Weise gerät die Wirtschaft in eine Abwärtsspirale mit steigenden Verlusten, sinkender Nachfrage und steigender Arbeitslosigkeit, aus der man nur mit Wachstum

wieder herauskommt. Es gibt somit zwei Alternativen: Wachstum oder Schrumpfung.

Doch heute werden sich die Menschen in hochentwickelten Ländern zunehmend bewusst, dass Wirtschaftswachstum zwar das Versprechen auf steigenden materiellen Wohlstand eingelöst hat, aber trotzdem wesentliche Bedürfnisse unerfüllt bleiben. Die Menschen werden mit noch mehr materiellem Wohlstand nicht glücklicher oder zufriedener. Wir sehen zudem, dass Wirtschaftswachstum die Umwelt belastet. Aus dem Heilsversprechen des Wachstums auf eine bessere Zukunft wird so zunehmend ein Zwang weiterzuwachsen, auch wenn wir dies gar nicht unbedingt wollen. Das ist eine Herausforderung!

Kosten:

Mitglieder

Fr. 20.–

Nichtmitglieder

Fr. 24.–

Schülerinnen und Schüler, Lernende,

Studierende, KulturLegi, Ehrenmitglieder

gratis

DIE GALÁPAGOS-INSELN

WERKSTATT UND SCHAUFENSTER DER EVOLUTION

Lukas Keller, Professor für Evolutionsbiologie, Universität Zürich, Zürich

KURS – **Dienstag, 3. November 2026**
3 **19.30 Uhr, Kantonsschule Heerbrugg**



Mitten im Pazifischen Ozean, rund 1'000 km vom südamerikanischen Festland entfernt, liegen isoliert die Galápagos-Inseln. In den letzten vier Millionen Jahren entstand hier durch bis heute andauernde Vulkantätigkeit ein Archipel, das aus 19 grösseren und vielen kleineren Inseln besteht und nur gerade 8'000 km² Landfläche umfasst.

Dank der Isolation entwickelte sich auf diesen Inseln in wenigen Millionen Jahren eine einmalige Tier- und Pflanzenwelt, die wir sonst nirgends auf der Welt finden. Kein Wunder, dass diese aussergewöhnliche Fauna und Flora den jungen Charles Darwin faszinierte und ihn im Jahre 1835 bei der Entwicklung der Evolutionstheorie inspirierte.

Bis heute ist das zu Ecuador gehörende Galápagos-Archipel ein bedeutender Ort der Evolutionsforschung und seit einigen Jahrzehnten auch ein weltberühmtes Reiseziel, das jährlich von mehr als einer Viertelmillion Touristen besucht wird. Durch die menschliche Besiedlung und Nutzung ging aber die Isolation der Inseln verloren, der das Naturparadies seine Einzigartigkeit verdankt. Eingeschleppte Tier- und Pflanzenarten machen seither den ansässigen Lebewesen Nahrung und Lebensraum streitig.

Dieser Vortrag widmet sich den Gründen, weshalb die Evolution auf den Galápagos-Inseln eine derart einmalige Tier- und Pflanzenwelt hervorbringen konnte, der Evolutionsforschung und ihrer Geschichte auf dem Archipel und den Herausforderungen des Schutzes des Weltnaturerbes Galápagos.

Kosten:

Mitglieder

Fr. 20.–

Nichtmitglieder

Fr. 24.–

Schülerinnen und Schüler, Lernende,

Studierende, KulturLegi, Ehrenmitglieder

gratis

IRAN – DAS GEHEIMNISVOLLE PERSIEN

VON DER ANTIKE ZU DEN AJATOLLAHS

Ulrich Büttner, Historiker, Leiter Bildungszentrum Konstanz, Konstanz

KURS – Montag, 9. und 16. November 2026
4 19.30 Uhr, Kantonsschule Heerbrugg



Der Iran hat in der westlichen Welt seit über 30 Jahren eine sehr schlechte Presse. Meist verbindet man mit ihm religiösen Fanatismus, Terrorismus und Ajatollah Chomeini. Dabei ist die jüngste Entwicklung des Iran seit dem Sturz des Schahs vor 35 Jahren weder einseitig islamistisch noch auf Krieg und Eroberung ausgerichtet. Das Land kämpft vor allem mit sich und

seinen inneren Widersprüchen. Der Iran erholte sich nur langsam vom langen Krieg mit dem Irak in den 1980er Jahren. Seit den 90ern ringen fortschrittliche, konservative, neo-liberale und eher «linke» Kräfte um Macht und Einfluss.

Der Vortrag entführt Sie in diese turbulente Geschichte des Iran von der Etablierung der letzten Schah-Dynastie über die

Revolution bis in unsere Zeit. Sie erfahren mehr darüber, warum das Land so zerrissen ist und wohin es womöglich steuert.

Das Referat wird der aktuellen geopolitischen Lage angepasst. Da der zweite Kursabend inhaltlich auf dem ersten aufbaut, empfiehlt sich der Besuch beider Veranstaltungen.

Kosten:

Mitglieder

Fr. 40.–

Nichtmitglieder

Fr. 48.–

Schülerinnen und Schüler, Lernende,
Studierende, KulturLegi, Ehrenmitglieder

gratis

KEIN GLÜCK OHNE GERECHTIGKEIT

ZUR ETHIK DES GUTEN LEBENS

Suzann-Viola Renninger, Dr. phil., Philosophin, Zürich

KURS – **Mittwoch, 11. November 2026**
5 **18.30 Uhr, Kantonsschule Heerbrugg**



Die Sehnsucht nach einem Leben im Glück ist oft verbunden mit der Sehnsucht nach Gerechtigkeit. Denn wir glauben, dass nur eine gerechte Gesellschaft uns den Freiraum geben kann, unser Leben nach eigenen Vorstellungen zu gestalten und glücklich zu sein.

Doch was verbinden wir mit der Idee der Gerechtigkeit? Was ist ihr

zu eigen, was sollten wir beachten, wenn wir gerecht entscheiden wollen? Wie muss eine Gesellschaft wie der Staat organisiert sein, damit wir ihn als gerecht einschätzen? Darauf gibt es keine endgültige Antwort. Umso wichtiger ist es, die verschiedenen Ideen von Gerechtigkeit zu diskutieren und gemeinsam zu überlegen, wie sie unser Handeln leiten und begründen können.

Kosten:

Mitglieder

Nichtmitglieder

Schülerinnen und Schüler, Lernende,
Studierende, KulturLegi, Ehrenmitglieder

Fr. 20.–

Fr. 24.–

gratis

ERLEBNIS LUSTENAUER SENF

GEFÜHRTER RUNDGANG DURCH DAS TRADITIONSUNTERNEHMEN

Stefan Gächter, Geschäftsführer bei Lustenauer Senf, A-Lustenau

KURS 6 – **Mittwoch, 25. November 2026**
18.00 Uhr, A-Lustenau (Glaserweg 26)



Das traditionelle Familienunternehmen Lustenauer Senf Bösch GmbH stellt seit über 100 Jahren den bekannten Senf her, der im Rheintal diesseits und jenseits des Rheins bestens bekannt ist. Mittlerweile leitet die vierte Generation das Unternehmen.

Auf dem geführten Erlebnistrundgang, der ca. 1½ Stunden dauert, bekommen wir einen Einblick in die Familientraditi-

on und die Produktion und lernen die Senfpflanze und duftende Gewürze kennen.

Anschliessend haben wir die Möglichkeit zu einer Senfverkostung und zum persönlichen Gespräch, um so den einen oder anderen Blick hinter die Kulissen zu werfen.



Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung bis spätestens 18. November 2026 erforderlich

Kosten:

Mitglieder	Fr. 35.–
Nichtmitglieder	Fr. 39.–
Schülerinnen und Schüler, Lernende, Studierende, KulturLegi, Ehrenmitglieder	Fr. 15.–

PFAS – DIE «EWIGKEITSCHEMIKALIEN»

WIE GEHEN WIR IN ZUKUNFT MIT DEN EXTREM BESTÄNDIGEN CHEMIKALIEN UM?

Martin Däscher, Prof., OST / Institut für Umwelt- und Verfahrenstechnik UMTEC, Kleinandelfingen

KURS – **Mittwoch, 2. Dezember 2026**
7 | **19.30 Uhr, Kantonsschule Heerbrugg**



PFAS (per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen) sind Realität und in Boden, Wasser, Nahrung und sogar in menschlichen und tierischen Körpern nachweisbar. Ihre extreme Beständigkeit sorgt dafür, dass sie sich kaum abbauen lassen und viele traditionelle Verfahren an ihre Grenzen stossen.

In diesem Kurs werden die neuesten Informationen und Erkenntnisse rund um PFAS vermittelt. Behandelt wird, was diese Stoffe genau sind, weshalb sie eingesetzt und wie sie beim Menschen und in der Umwelt nachgewiesen werden. Zudem stehen der Umgang mit PFAS, ihre Entsorgung sowie angewandte Methoden zur Trennung und

Reinigung im Fokus. Schliesslich geht es um die Frage, welche Konsequenzen sich daraus für Konsumentinnen und Konsumenten ergeben.

Kosten:

Mitglieder

Fr. 20.–

Nichtmitglieder

Fr. 24.–

Schülerinnen und Schüler, Lernende,
Studierende, KulturLegi, Ehrenmitglieder

gratis

SCHWEIZ UND EUROPA

NEUE WELTLAGE – NEUE STRATEGIE?

Roger de Weck, Journalist und Autor, Zürich

KURS – Montag, 7. Dezember 2026
8 19.30 Uhr, Kantonsschule Heerbrugg



Europa und die Schweiz haben es mit drei Mächten zu tun: dem totalitären China, dem diktatorischen Russland und den autoritären USA. Worin liegen auf diesem Hintergrund die Interessen der Eidgenossenschaft? Und welche Aussenpolitik soll sie verfolgen?

Roger de Weck ist weit über die Grenzen der Schweiz hinaus bekannt, war Generaldirektor der SRG, Chefredaktor des *Tages-Anzeigers* und der *Zeit*. In seinem Referat zeigt er, wie sich die Schweiz in einer fundamental veränderten Weltordnung positionieren könnte.

Kosten:

Mitglieder

Fr. 20.–

Nichtmitglieder

Fr. 24.–

Schülerinnen und Schüler, Lernende,
Studierende, KulturLegi, Ehrenmitglieder

gratis

RESILIENZ – INNERE KRÄFTE NUTZEN

Jürg Kesselring, Prof. Dr. med. FRCP, ehem. Chefarzt Neurologie & Neurorehabilitation Valens, Bad Ragaz

**KURS 9 – Dienstag, 15. Dezember 2026
19.30 Uhr, Kantonsschule Heerbrugg**



Der Begriff Resilienz bedeutet Widerstandskraft und Elastizität, beschreibt aber auch die Fähigkeit, Wandel zu bewältigen. Bei Menschen ist damit eine individuelle Anpassungsfähigkeit an Stress und Widrigkeiten gemeint, die sich je in unterschiedlichem Ausmass zeigt und die gelernt und trainiert werden kann. Dabei versucht man, Strategien zu entwickeln,

die einerseits das Wohlbefinden fördern und andererseits vor überwältigenden Risikofaktoren schützen.

Diese Strategien wiederum machen eine Person in schwierigen Situationen robuster und ermöglichen es ihr, trotz negativer Emotionen optimistisch zu bleiben und mit Hilfe

der entwickelten Coping-Techniken effektiver durch Krisen zu navigieren.

Widerstandsfähige Menschen zeichnen sich sehr häufig durch positive und proaktive Persönlichkeiten aus, welche Erfahrung, Flexibilität und Lernfreude mitbringen, Perspektiven im Leben haben und über ein unterstützendes soziales Umfeld verfügen. Man unterteilt Resilienz daher in eine physiologische, eine emotionale, eine geistige und eine spirituelle Dimension. Diese gilt es zu (er-)kennen und dank lebenslangem Lernen zu stärken.

Kosten:

Mitglieder

Fr. 20.–

Nichtmitglieder

Fr. 24.–

Schülerinnen und Schüler, Lernende,
Studierende, KulturLegi, Ehrenmitglieder

gratis

EINE WELT IM UMBRUCH

WARUM DIE ALTE ORDNUNG STIRBT

Christoph Frei, Prof. em. Dr., Staatswissenschaftler an der Universität St. Gallen, St. Gallen

KURS – **Mittwoch, 6. Januar 2027**
10 **19.30 Uhr, Kantonsschule Heerbrugg**



Im Moment, so scheint es, zerfließen die Dinge vor unseren Augen. Überkommene Gewissheiten verlieren ihre Gültigkeit, während neue Realitäten nicht zu eingeübten Denkmustern passen. Sicherheit und Wohlstand sind keine Selbstverständlichkeit mehr. In seinem Vortrag nimmt Christoph Frei die Herausforderungen unserer Zeit –

hausgemachte, wie äussere – schonungslos auf, um sie sodann zu relativieren. Nicht alles geht in die verkehrte Richtung. Schon gar nicht, wenn wir uns auch selbst bewegen.

Das Referat wird der aktuellen geopolitischen Lage angepasst.

Kosten:

Mitglieder

Fr. 20.–

Nichtmitglieder

Fr. 24.–

Schülerinnen und Schüler, Lernende,
Studierende, KulturLegi, Ehrenmitglieder

gratis

NACH PFERD KOMMT SCHAF – JAHRESWECHSEL IN CHINA

FÜHRUNG DURCH DIE SONDERAUSSTELLUNG IM KULTURMUSEUM ST. GALLEN

Yu Filipiak, Dr., Kuratorin Ethnologie, Kulturmuseum St. Gallen

KURS – **Samstag, 9. Januar 2027**
11 10.30 Uhr, Kulturmuseum St. Gallen



Die Ausstellung thematisiert das chinesische Frühlingsfest als lebendiges immaterielles Kulturerbe. Auf drei thematischen Ebenen – Ursprünge, traditionelle Bräuche und zeitgenössischer Wandel – lädt sie zum Dialog zwischen Vergangenheit und Gegenwart ein. Durch die Verbindung von linearer Erzählung, immersiver Szenografie

und ausgewählten Sammlungen von Neujahrsbildern, Laternen und festlichen Objekten werden die Kernwerte des Festes, der Abschied vom Alten, die Begrüssung des Neuen und die familiäre Wiedervereinigung, erfahrbar gemacht. Gleichzeitig wirft die Ausstellung Fragen nach Kontinuität und Erneuerung in der heutigen Zeit auf.

**Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung bis
spätestens 3. Januar 2027 erforderlich**

Kosten inkl. Museumseintritt und Führung:

Mitglieder	Fr. 35.–
Nichtmitglieder	Fr. 40.–
Schülerinnen und Schüler, Lernende, Studierende, KulturLegi, Ehrenmitglieder	Fr. 20.–

Kosten der Führung mit persönlichem CH-Museumspass oder Raiffeisen-MemberPlus-Karte:

Mitglieder	Fr. 25.–
Nichtmitglieder	Fr. 30.–
Schülerinnen und Schüler, Lernende, Studierende, KulturLegi, Ehrenmitglieder	Fr. 10.–

NARZISSMUS

WIRD UNSERE GESELLSCHAFT IMMER EGOZENTRISCHER?

Reinhard Haller, Univ. Prof. Dr. med., Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, A-Feldkirch

KURS – **Donnerstag, 14. Januar 2027**
12 **19.30 Uhr, Kantonsschule Heerbrugg**



Narzissmus dominiert das individuelle und gesellschaftliche Verhalten immer mehr. Durch Egozentrik, Selbstdarstellung, Gier und Rücksichtslosigkeit hat sich eine bestimmte Kultur entwickelt, welche Persönlichkeitsbildung und Lebensziele, aber auch Partnerschaft und Beruf beherrscht. Hinter der Fassade extremer Selbstbezogenheit stehen aber

Selbstwertzweifel, Verunsicherung und psychische Verletzungen.

Der Vortrag thematisiert das Phänomen des sich ausbreitenden Narzissmus, unter anderem geprägt durch Empathiemangel, eigene Empfindlichkeit und Entwertung der Mitmenschen, analysiert dessen Ursachen und gibt

Hinweise auf Bewältigungs- und Therapiemöglichkeiten narzisstischer Störungen.

Kosten:

Mitglieder

Fr. 20.–

Nichtmitglieder

Fr. 24.–

Schülerinnen und Schüler, Lernende,
Studierende, KulturLegi, Ehrenmitglieder

gratis

BERGE HINTER DEM HORIZONT

VON EINER WELT, IN DER ANDERE WERTE ZÄHLEN

Toni Spirig, Architekt und Alpinist, Celerina

KURS – **Mittwoch, 20. Januar 2027**
13 **19.30 Uhr, Kantonsschule Heerbrugg**



Während der 1980er und 1990er Jahre hat Toni Spirig diverse anspruchsvolle Bergexpeditionen unternommen. In Südamerika, Neuseeland, Alaska, im Himalaya und auch in der Schweiz hat er unzählige Gipfel erklommen – nicht die bekanntesten, sondern Berge «hinter dem Horizont». Er stieg auch auf Achttausender, immer ohne künstlichen Sauerstoff, und

führte als Expeditionsleiter kleine Teams im Himalaya- und Karakorumgebirge zu bis dahin unbestiegenen Bergen. Nach 20 Jahren Unterbruch in Rücksichtnahme auf Frau und Kinder ist Toni Spirig seit 2012 wieder vermehrt unterwegs auf Expeditionen zu den höchsten Gipfeln der Welt.

In seinem Multimedia-Vortrag zeigt der in Balgach aufgewachsene Referent packende Bilder und erzählt von extremen Abenteuern in aller Welt.



Kosten:

Mitglieder

Fr. 20.–

Nichtmitglieder

Fr. 24.–

Schülerinnen und Schüler, Lernende,
Studierende, KulturLegi, Ehrenmitglieder

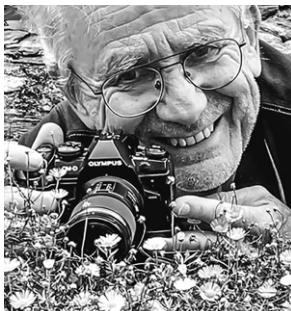
gratis

INSEKTEN – EINE EINMALIGE ERFOLGSGESCHICHTE

ERFOLG DURCH WANDEL UND WAS WIR DARAUS LERNEN

André Mégroz, Entomologe, St. Gallen

KURS 14 – **Mittwoch, 27. Januar 2027**
19.30 Uhr, Kantonsschule Heerbrugg



Insekten sind die unangefochtenen Gewinner der Evolution. Seit fast 500 Millionen Jahren passen sie sich ohne Stillstand an – schnell, effizient und kompromisslos. Während andere Tiergruppen kommen und gehen, erobern Insekten neue Lebensräume, verändern ihre Strategien und bleiben erfolgreich.

Ihr Erfolgsrezept ist ebenso einfach wie radikal: massenhafte Vermehrung, hohe Mobilität und Kooperation statt Konkurrenz. Symbiosen mit Pflanzen, Pilzen oder Mikroorganismen machen sie widerstandsfähig und flexibel. So entstehen globale Gewinner, die wiederum für den Menschen zu invasiven «Schädlingen» werden können und deren Erfolg lokale Ökosysteme und Wirtschaft herausfordert.

Der Vortrag zeigt anhand konkreter Beispiele, warum Insekten so erfolgreich sind, wie sie sich weltweit ausbreiten und weshalb ihr Erfolg eben manchmal problematisch wird. Vor allem aber stellt er eine unbequeme Frage: Was passiert, wenn wir Menschen nicht lernen, wie Anpassung wirklich funktioniert?

Insekten, die kleinsten Herrscher der Erde, denken nicht in Ideologien, sondern in Lösungen. Ihre Strategien bieten überraschende Einsichten für unsere Zukunft – von nachhaltiger Kooperation über effiziente Ressourcennutzung bis hin zum Umgang mit Veränderung.

Kosten:

Mitglieder

Fr. 20.–

Nichtmitglieder

Fr. 24.–

Schülerinnen und Schüler, Lernende,
Studierende, KulturLegi, Ehrenmitglieder

gratis



70 Jahre Erfahrung, Leidenschaft und Qualität – Cristuzzi feiert eine Erfolgsgeschichte und setzt mit «100% Zukunft» ein starkes Versprechen für morgen. **cristuzzi.ch**

cristuzzi
architektur
immobilien



KURSÜBERSICHT

1 Doch sie wollen nicht vergessen sein!

Lesung

Michael Vogt, Mi 21.10.2026, 19.30 Uhr, Kantonsschule Heerbrugg

2 Der Wachstumszwang

Muss die Wirtschaft tatsächlich immer weiterwachsen, selbst wenn wir alle genug haben?
Mathias Binswanger, Mo 26.10.2026, 19.30 Uhr, Kantonsschule Heerbrugg

3 Die Galápagos-Inseln

Werkstatt und Schaulenker der Evolution

Lukas Keller, Di 03.11.2026, 19.30 Uhr, Kantonsschule Heerbrugg

4 Iran – das geheimnisvolle Persien

Von der Antike zu den Ajatollahs

Ulrich Büttner, Mo 09.11. und 16.11.2026, 19.30 Uhr, Kantonsschule Heerbrugg

5 Kein Glück ohne Gerechtigkeit

Zur Ethik des guten Lebens

Suzann-Viola Renninger, Mi 11.11.2026, 18.30 Uhr, Kantonsschule Heerbrugg

6 Erlebnis Lustenauer Senf

Geführter Rundgang durch das Traditionsunternehmen

Stefan Gächter, Mi 25.11.2026, 18.00 Uhr, A-Lustenau (Glaserweg 26)

7 PFAS – die «Ewigkeitschemikalien»

Wie gehen wir in Zukunft mit den extrem beständigen Chemikalien um?

Martin Däscher, Mi 02.12.2026, 19.30 Uhr, Kantonsschule Heerbrugg

8 Schweiz und Europa

Neue Weltlage – neue Strategie?

Roger de Weck, Mo 07.12.2026, 19.30 Uhr, Kantonsschule Heerbrugg

9 Resilienz

Innere Kräfte nutzen

Jürg Kesselring, Di 15.12.2026, 19.30 Uhr, Kantonsschule Heerbrugg

10 Eine Welt im Umbruch

Warum die alte Ordnung stirbt

Christoph Frei, Mi 06.01.2027, 19.30 Uhr, Kantonsschule Heerbrugg

11 Nach Pferd kommt Schaf – Jahreswechsel in China

Führung durch die Sonderausstellung im Kulturmuseum St. Gallen

Yu Filipiak, Sa 09.01.2027, 10.30 Uhr, Kulturmuseum St. Gallen

12	Narzissmus Wird unsere Gesellschaft immer egozentrischer? Reinhard Haller, Do 14.01.2027, 19.30 Uhr, Kantonsschule Heerbrugg
13	Berge hinter dem Horizont Von einer Welt, in der andere Werte zählen Toni Spirig, Mi 20.01.2027, 19.30 Uhr, Kantonsschule Heerbrugg
14	Insekten – eine einmalige Erfolgsgeschichte Erfolg durch Wandel und was wir daraus lernen André Mégroz, Mi 27.01.2027, 19.30 Uhr, Kantonsschule Heerbrugg
15	Doping im Breitensport Warum auch Amateure zu verbotenen Mitteln greifen Patrik Noack, Do 11.02.2027, 19.30 Uhr, OMR am Bach, Heerbrugg
16	Malerisches Südböhmen (Tschechien) Mit Reise nach Südböhmen vom 30. Mai - 6. Juni 2027 Magdalen Bless, Mi 17.02.2027, 19.30 Uhr, Kantonsschule Heerbrugg
17	Bankwissen für den Alltag Bankthemen einfach und ohne Unsicherheit meistern Rolf Niederer, Mo 22.02.2027, 19.30 Uhr, Kantonsschule Heerbrugg
18	Lorenz unterwegs Streifzüge mit dem Wohnmobil durch Europa, Asien und Amerika Lorenz Becker, Do 25.02.2027, 19.30 Uhr, OMR am Bach, Heerbrugg
19	Nicht nur Richter und Henker Die grossen Fragen in Dürrenmatts Krimis Andreas Mauz, Di 02.03.2027, 19.30 Uhr, Kantonsschule Heerbrugg
20	Erlebnis Handpanspiel – eine Einführung Mit Freude den Klang entdecken und erste Rhythmen spielen Gabriela Bortis, Fr 05.03.2027, 18.30 bis 21.00 Uhr , Kantonsschule Heerbrugg
21	Ein Kompass für meinen digitalen Alltag Vom klugen Umgang mit dem Smartphone Bruno Wenk und Michael Vogt, Do 11.03. und 18.03.2027, 19.30 Uhr, Kantonsschule Heerbrugg
22	Warum ist Demokratiebildung so wichtig? Drei Projekte der Fachstelle Demokratiebildung und Menschenrechte der PHSG Thomas Metzger und Nicolai Kozakiewicz, Mo 15.03.2027, 19.30 Uhr, Kantonsschule Heerbrugg
23	Besser fotografieren mit dem Smartphone Das Potential der Handycamera nutzen Kurt Schwendener, Di 06.04.2027, 18.30 bis 21.30 Uhr , Kantonsschule Heerbrugg
24	Naturinsel Höchstern – eine Zeitreise (Vortrag) Auf den Spuren des Lehmabbaus zwischen Heerbrugg und Balgach Thomas Oesch, Di 27.04.2027, 19.30 Uhr, Kantonsschule Heerbrugg
25	Naturinsel Höchstern – eine Zeitreise (Exkursion) Auf den Spuren des Lehmabbaus zwischen Heerbrugg und Balgach Thomas Oesch, Sa 01.05.2027, 08.30 Uhr , Bahnhof Heerbrugg

Alles rund um Printmedien - aus einer Hand

- 
- ✓ Visitenkarten, Flyer, Broschüren & weitere Werbemittel
 - ✓ individuelle Gestaltung & persönliche Beratung
 - ✓ zuverlässig & flexibel



Mehr über uns



DOPING IM BREITENSPORT

WARUM AUCH AMATEURE ZU VERBOTENEN MITTELN GREIFEN

Patrik Noack, Dr. med., Facharzt für Allgemeine Innere Medizin und Sportmedizin Medbase Abtwil,
Health Performance Officer Swiss Olympic, Tübach

KURS – **Donnerstag, 11. Februar 2027**
15 | **19.30 Uhr, OMR am Bach, Heerbrugg**



Doping wird meist mit dem Spitzensport in Verbindung gebracht, doch auch im Breitensport ist der Griff zu leistungssteigernden Substanzen kein Randphänomen. Der Vortrag beleuchtet, warum immer mehr Freizeit- und Amateursportlerinnen und -sportler zu verbotenen oder gesundheitlich bedenklichen Mitteln greifen.

Im Fokus stehen dabei gesellschaftliche Leistungsnormen, Körperideale und der wachsende Druck zur Selbstoptimierung. Anhand aktueller Studien und praxisnaher Beispiele wird gezeigt, welche Substanzen besonders verbreitet sind, welche Risiken sie bergen und wo die Grenzen zwischen Nahrungsergänzung, Medikamentenmissbrauch und Doping verlaufen.

Ziel des Vortrags ist es, für das Thema zu sensibilisieren, Mythen zu entkräften und Handlungsmöglichkeiten für Prävention und Aufklärung aufzuzeigen.

Kosten:

Mitglieder

Fr. 20.–

Nichtmitglieder

Fr. 24.–

Schülerinnen und Schüler, Lernende,
Studierende, KulturLegi, Ehrenmitglieder

gratis

MALERISCHES SÜDBÖHMEN (TSCHECHIEN)

Magdalen Bless, Dr. phil., Historikerin, Niederglatt ZH

KURS – **Mittwoch, 17. Februar 2027**
16 **19.30 Uhr, Kantonsschule Heerbrugg**



Mit Reise nach Südböhmen vom 30. Mai bis 6. Juni 2027

Hierzulande wenig bekannt, ist das südliche Tschechien für Reisende eine märchenhafte Trouvaille! Allein schon die Landschaften sind eindrücklich. Da sind die tiefen, sagemuwobenen Wälder und Hochmoore des Böhmerwalds, der mit dem Bayrischen

Wald das grösste zusammenhängende Waldstück Europas bildet. Malerisch windet sich die Moldau an sanften Hügeln vorbei, während im Gebiet um Třeboň Hunderte von verträumten Teichen das Auge erfreuen. Im Osten wiederum überraschen die einsamen, waldreichen, rauen Höhenzüge von «Böhmisch Kanada», wo man sich tatsächlich nach Kanada versetzt wähnt.

Eingestreut in diese charaktervollen Landschaften finden sich entzückende, völlig intakte historische Städtchen, die – obwohl sie einem Bilderbuch entsprungen scheinen – alles andere als museal, sondern voller Leben sind. Dazu kommen prächtige Schlösser, lauschige Pärke, schöne gotische und barocke Kirchen und



Klöster sowie einzigartige Dörfer, die geprägt sind vom schwungvollen Bauernbarock. Unter dieser idyllischen Oberfläche verbirgt sich eine spannende Geschichte mit glanzvollen Epochen, aber auch mit den einschneidenden Tragödien des 20. Jahrhunderts.

An diesem Abend werden wir uns in Wort und Bild in die Landschaften und Sehenswürdigkeiten ebenso wie in die vielschichtige Geschichte Südböhmens vertiefen.



Reise nach Südböhmen

Im Juni 2027, wenn die Flora am schönsten ist, unternehmen wir mit dem Car eine Reise in die südböhmischen Regionen mit ihren prächtigen Kulturschätzen.

Kosten:

Mitglieder	Fr. 20.–
Nichtmitglieder	Fr. 24.–
Schülerinnen und Schüler, Lernende, Studierende, KulturLegi, Ehrenmitglieder	gratis

BANKWISSEN FÜR DEN ALLTAG

BANKTHEMEN EINFACH UND OHNE UNSICHERHEIT MEISTERN

Rolf Niederer, Bankfachexperte, Vorsitzender der Bankleitung, Raiffeisenbank Unteres Rheintal, Rorschacherberg

KURS – Montag, 22. Februar 2027
17 19.30 Uhr, Kantonsschule Heerbrugg



Viele Menschen sehen sich im Laufe ihres Lebens mit der Situation konfrontiert, ihre finanziellen Angelegenheiten plötzlich selbst regeln zu müssen – sei es nach Lebensereignissen wie einer Scheidung, der Pensionierung oder weil man die eigenen Bankgeschäfte bewusst aktiver in die Hand nehmen möchte.

Dieser Kurs bietet einen verständlichen und alltagsnahen Einstieg in die wichtigsten Themen rund um Bankgeschäfte und Finanzfragen, wie sie im täglichen Leben auftreten. Im Zentrum stehen typische Situationen wie das sichere Erledigen von Zahlungen, der sinnvolle Umgang mit Konten und Karten sowie das Lesen und Einordnen zentraler Bankunterlagen. Zudem werden Themen wie Hypotheken (inklusive der

Frage «Mieten oder Eigentum?»), Vorsorgestrukturen, Vermögensverzehr im Alter sowie grundlegende Sicherheitsaspekte praxisnah erklärt. Auch die Vorbereitung auf Bankgespräche und der selbstbewusste Umgang mit Beraterinnen und Beratern werden thematisiert.

Der Kurs richtet sich an Interessierte, die ihre Bankgeschäfte neu selbstständig organisieren oder ihr Finanzwissen auffrischen möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – wichtig ist lediglich der Wunsch, mehr Sicherheit im Umgang mit den eigenen Finanzen zu gewinnen.

Kosten:

Mitglieder

Fr. 20.–

Nichtmitglieder

Fr. 24.–

Schülerinnen und Schüler, Lernende,

Studierende, KulturLegi, Ehrenmitglieder

gratis

LORENZ UNTERWEGS

STREIFZÜGE MIT DEM WOHNMOBIL DURCH EUROPA, ASIEN UND AMERIKA

Lorenz Becker, pensionierter katholischer Pfarrer, ganzjährig unterwegs mit dem Wohnmobil

KURS – **Donnerstag, 25. Februar 2027**
18 **19.30 Uhr, OMR am Bach, Heerbrugg**



Seit er das Pfarrhaus von St. Galen verlassen hat, wohnt der pensionierte Priester Lorenz Becker ganzjährig in einem Wohnmobil von achteinhalb Metern Länge und entdeckt damit die Welt. Während der letzten fünfzehn Jahre führten ihn seine Reisen so durch ganz Europa, entlang der Seidenstrasse bis nach China, quer durch Nordamerika und hinunter an die Südspitze Argentiniens, meist allein, zeitweise begleitet von Verwandten, Freundinnen und Freunden.

Wenn er in Vilters sein Winterquartier bezieht, findet er Zeit, von seinem Leben als Fahrendem zu erzählen, von seinen Erlebnissen und Erfahrungen, seinen Begegnungen und Pannen – und darüber, was ihn antreibt.

Vor dem Erzähl- und Bilderabend öffnet Lorenz Becker für alle Interessierten die Türen zu seinem Carthago, der ihn bisher auf über 350'000 Kilometern mal mehr, mal weniger zuverlässig begleitet hat.



Kosten:

Mitglieder	Fr. 20.–
Nichtmitglieder	Fr. 24.–
Schülerinnen und Schüler, Lernende, Studierende, KulturLegi, Ehrenmitglieder	gratis

NICHT NUR RICHTER UND HENKER

DIE GROSSEN FRAGEN IN DÜRRENMATTS KRIMIS

Andreas Mauz, PD Dr. theol., Germanist und Theologe, Universität Zürich, Basel

KURS – **Dienstag, 2. März 2027**
19 **19.30 Uhr, Kantonsschule Heerbrugg**



Wer las ihn nicht in der Schule, den grossartigen Roman «Der Richter und sein Henker» (1951) von Friedrich Dürrenmatt? Der Erfolg des ersten Bärlach-Krimis überstrahlt seither aber die späteren Kriminalromane des weltbekannten Autors, wie «Der Verdacht» (1952), «Das Versprechen» (1958) oder «Justiz» (1985). Zu

Unrecht. Denn erst in der Zusammenschau zeigt sich, was diese Texte ausmacht: Es sind keine klassischen Detektivgeschichten, in denen mit der Verhaftung des Mörders wieder alles in Ordnung ist. Es sind vielmehr Gedankenkrimis. Mit den Verbrechen und dem Versuch ihrer Aufklärung stehen die grossen, also unabschliessbaren Fragen von Wahrheit, Gerechtigkeit und Moral zur Debatte. «Die Wahrheit spielt sich in Etagen ab, die für die

Justiz unerreichbar sind.» Sätze wie dieser regen zur Auseinandersetzung an, auch heute noch.

Als Herausgeber des Dürrenmatt-Handbuchs (2020) und seiner Briefe (voraussichtlich 2027) ist Andreas Mauz bestens vertraut mit der Welt von Friedrich Dürrenmatt. In seinem Vortrag gibt er einen Überblick über Dürrenmatts Krimis und die darin thematisierten grossen Fragen. Diese vertieft er am Beispiel des Romans «Der Verdacht».

Der Kurs richtet sich an alle Literaturinteressierten, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Auszüge aus den Romanen werden Gelegenheit bieten, gemeinsam ins Gespräch zu kommen.

Kosten:

Mitglieder

Fr. 20.–

Nichtmitglieder

Fr. 24.–

Schülerinnen und Schüler, Lernende,
Studierende, KulturLegi, Ehrenmitglieder

gratis

ERLEBNIS HANDPANSPIEL – EINE EINFÜHRUNG

MIT FREUDE DEN KLANG ENTDECKEN UND ERSTE RHYTHMEN SPIELEN

Gabriela Bortis, Musikerin und Coach, Trogen

KURS 20 – **Freitag, 5. März 2027**
18.30 bis 21.00 Uhr, Kantonsschule Heerbrugg



An diesem Abend tauchen wir entspannt in die faszinierende Welt der Handpan ein. Schritt für Schritt begleite ich Sie dabei, die ersten Töne selbst zu spielen und den beson-

deren Klang dieses einzigartigen Instruments unmittelbar zu erleben. Auch ohne musikalische Vorkenntnisse finden Sie schnell Zugang zur Handpan: Mit einer einfühlsamen und klar aufgebauten Anleitung entsteht schon nach kurzer Zeit ein harmonisches Zusammenspiel in der Gruppe – ganz ohne Notenlesen.

Uns erwartet ein gemeinsames Klangerlebnis in drei Lektionen, welches beruhigt, inspiriert und einfach Freude

macht. Die Instrumente sind für Sie auf Ständern vorbereitet, und bequeme Sitzmöglichkeiten sorgen für eine angenehme, entspannte Atmosphäre – beste Voraussetzungen, um ganz im Moment anzukommen und Musik zu geniessen.

Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung bis spätestens 28. Februar 2027 erforderlich

Kosten:

Mitglieder	Fr. 50.–
Nichtmitglieder	Fr. 56.–
Schülerinnen und Schüler, Lernende, Studierende, KulturLegi, Ehrenmitglieder	Fr. 30.–

EIN KOMPASS FÜR MEINEN DIGITALEN ALLTAG

VOM KLUGEN UMGANG MIT DEM SMARTPHONE

Bruno Wenk, Pionier der ersten Stunde und **Michael Vogt**, skeptischer Anwender, Widnau/Balgach

KURS 21 – **Donnerstag, 11. und 18. März 2027**
19.30 Uhr, Kantonsschule Heerbrugg



Digitale Technologien entwickeln sich und tun dies in einer Geschwindigkeit, die manche von uns fordert oder gar überfordert. Was wir schon beim Aufkommen des Internets, des

World Wide Webs und des Smartphones erlebt haben, wiederholt sich mit dem «Eindringen» der generativen künstlichen Intelligenz in alle Bereiche unseres Alltags – nur noch schneller.

Der Unsicherheit, die diese Veränderungen auslösen, möchten wir mit einem besseren Verständnis der zugrunde liegenden Ideen und Konzepte begegnen. Dazu nutzen wir unsere Erfahrungen mit dem Festnetz-Telefon und dem Personal Computer, um eine weniger komplexe Vorstellung vom Smartphone und den vielen Apps zu entwickeln. Was wir besprechen, probieren

wir auf dem eigenen Smartphone auch aus. Die gewonnenen Erkenntnisse nutzen wir, um die Zusammenhänge zwischen dem Smartphone, dem Internet und den Anwendungen (Suchmaschinen, KI usw.) besser zu verstehen. Damit sind wir in der Lage, für Fragen zum digitalen Alltag selbst Antworten zu finden, zum Beispiel: Welches Handy-Abonnement passt zu mir? Wie komme ich unterwegs zu einem Internet-Zugang? Welche Apps kann ich nutzen, ohne online zu sein? Wie kann ich Jugendliche bei der Nutzung der neuen Medien sinnvoll begleiten und was bewirken Verbote?

Der Kurs umfasst zwei Präsenzabende und eine Online-Begleitung.

Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung bis spätestens 4. März 2027 erforderlich

Kosten:

Mitglieder

Fr. 40.–

Nichtmitglieder

Fr. 48.–

Schülerinnen und Schüler, Lernende,
Studierende, KulturLegi, Ehrenmitglieder

gratis

WARUM IST DEMOKRATIEBILDUNG SO WICHTIG?

DREI PROJEKTE DER FACHSTELLE DEMOKRATIEBILDUNG UND MENSCHENRECHTE DER PHSG

Thomas Metzger, Prof. Dr., Leiter Fachstelle Demokratiebildung und Menschenrechte PHSG, Historiker und
Nicolai Kozakiewicz, Dr. phil., Projektleiter Demokratiebus und JugendkonferenzSGAIAR,
Wirtschaftspädagoge, Wittenbach/Trogen

KURS – Montag, 15. März 2027
22 19.30 Uhr, Kantonsschule Heerbrugg



Demokratie gilt in der Schweiz oft als selbstverständlich und steht dennoch unter Druck. Um auf Herausforderungen wie Polarisierung oder Desinformation zu re-

agieren, wird gerne das Schulsystem in die Pflicht genommen. Kontrastierend dazu erhalten die Politische Bildung und die Demokratiebildung nur marginal Raum in der Volksschule.

Der Stärkung der historischen Bildung, der Politischen Bildung und Demokratiebildung hat sich die Fachstelle Demokratiebildung und Menschenrechte der PHSG verschrieben. In ihren Projekten, deren drei vorgestellt werden sollen, verknüpft sie geschichtswissenschaftliche Forschung mit öffentlicher und schulischer Geschichtsvermittlung und entwickelt Gefässe

für Demokratiebildung und Politische Bildung, die praxisnah, partizipativ und lebensweltorientiert gestaltet sind.

So untersucht das Forschungs- und Geschichtsvermittlungsprojekt «Zug in die Freiheit» die Befreiung von 1200 Jüdinnen und Juden, die 1945 nach ihrer Ankunft in der Schweiz für mehrere Tage im heutigen PHSG-Gebäude Hadwig einquartiert wurden.

An der JugendkonferenzSGAIAR setzen sich Schülerinnen und Schüler mit gesellschaftlichen, politischen und nachhaltigkeitsbezogenen Fragestellungen auseinander.

Als mobiles Bildungsprojekt schliesslich bringt der Demokratiebus mit interaktiven Lernarrangements Politische Bildung und Demokratiebildung direkt an die Schulen.

Kosten:

Mitglieder	Fr. 20.–
Nichtmitglieder	Fr. 24.–
Schülerinnen und Schüler, Lernende, Studierende, KulturLegi, Ehrenmitglieder	gratis

BESSER FOTOGRAFIEREN MIT DEM SMARTPHONE

DAS POTENTIAL DER HANDYKAMERA NUTZEN

Kurt Schwendener, Lehrer für Bildende Kunst, Rebstein

KURS – **Dienstag, 6. April 2027**
23 **18.30 bis 21.30 Uhr, Kantonsschule Heerbrugg**



Der Kurs richtet sich an Interessierte, die mit dem Smartphone bessere Fotos aufnehmen möchten. Er behandelt die Grundlagen der mobilen Fotografie – Kameraeinstellungen, Bildkomposition und Bildverbesserungen.

Im Mittelpunkt steht die Frage, was ein gutes Foto ausmacht: vom richtigen Halten des Handys und dem Betätigen des Auslösers über die Einstellung für verschiedene Aufnahmesituationen, den Fokus, den Blickwinkel und die Komposition bis hin zur wirkungsvollen Beleuchtung und optimalen Belichtung. Panoramafotos, Serienbildaufnahme, Langzeitbelichtung und Nahaufnahmen sind weitere Inhalte des Kurses.

Anhand verschiedener Motive wie Landschaften, Strassen, Architektur, Pflanzen, Tieren, Menschen, Porträts, Sport oder spannenden Mustern wird das fotografische Auge geschult und der kreative Blick erweitert. Ergänzend dazu zeigt der Kurs, wie Bilder durch gezielte Nachbearbeitung weiter optimiert werden können.

Bitte bringen Sie ein vollständig aufgeladenes Smartphone mit.

**Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung bis
spätestens 28. März 2027 erforderlich**

Kosten:

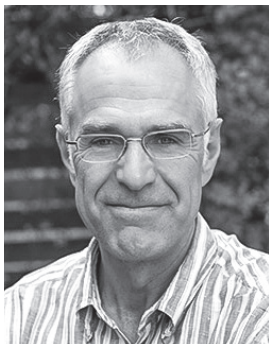
Mitglieder	Fr. 20.–
Nichtmitglieder	Fr. 24.–
Schülerinnen und Schüler, Lernende, Studierende, KulturLegi, Ehrenmitglieder	gratis

NATURINSEL HÖCHSTERN – EINE ZEITREISE (VORTRAG)

AUF DEN SPUREN DES LEHMABBAUS ZWISCHEN HEERBRUGG UND BALGACH

Thomas Oesch, Kulturingenieur ETH und Prof. em. OST, Balgach

KURS 24 – **Dienstag, 27. April 2027**
19.30 Uhr, Kantonsschule Heerbrugg



Was heute ein Naturschutzgebiet ist, war einst eine Lehmgrube, und wo heute ein Einkaufszentrum steht, erhoben sich bis 1971 die Kamine und Hallen einer Ziegelei. Eine Werksbahn transportierte den Lehm von der Höchstern übers Feld und entlang der Eisenbahn ins Zentrum von Heerbrugg, bis die Fabrik stillgelegt wurde und später niederbrannte.

Die Ziegelei der Familie Schmidheiny und die damit verbundene Lehmgrube gehören zum Ursprung der industriellen Entwicklung in Heerbrugg und im Rheintal. Was davon erhalten blieb – Fotos, Karten, Geschichten – trug Thomas Oesch in einem Buch zusammen. Entstanden ist eine Zeitreise von den vorgeschichtlichen Lehmablagerungen über die Entwicklung

der lokalen Industrie bis zur ökologischen Aufwertung zu einem Schutzgebiet und der Frage an die Zukunft, wie sich eine Landschaft im Zeichen des Klimawandels verändern wird. Davon erzählt uns der Kulturingenieur und Professor für Landschaftsgestaltung in seinem Vortrag. Er richtet sich an alle, die sich für das Wechselspiel interessieren, wie die Landschaft Wirtschaft und die Wirtschaft Landschaft formt.



Der Kurs setzt sich aus einem theoretischen und einem praktischen Teil zusammen. Der Vortrag (Kurs 24) und die Exkursion (Kurs 25) können einzeln gebucht werden.

Kosten:

Mitglieder

Fr. 20.–

Nichtmitglieder

Fr. 24.–

Schülerinnen und Schüler, Lernende,
Studierende, KulturLegi, Ehrenmitglieder

gratis

NATURINSEL HÖCHSTERN – EINE ZEITREISE (EXKURSION)

AUF DEN SPUREN DES LEHMABBAUS ZWISCHEN HEERBRUGG UND BALGACH

Thomas Oesch, Kulturingenieur ETH und Prof. em. OST, Balgach

KURS – Samstag, 1. Mai 2027
25 08.30 Uhr, Bahnhof Heerbrugg



Auf der Exkursion vom Zentrum von Heerbrugg bis zum Schutzgebiet Höchstern in Balgach folgen wir den noch sichtbaren Spuren der im Vortrag beschriebenen Entwicklung zwischen Kultur- und Naturraum.

Programm:

08.30 Uhr Treffpunkt Bahnhof Heerbrugg
Spurensuche zu Fuss von Heerbrugg nach Balgach
11.30 Uhr Abschluss im Naturschutzgebiet Höchstern

Ausrüstung:

Gutes Schuhwerk, der Witterung angepasste Kleidung, evtl. Feldstecher und Landkarte

Für die Exkursion ist der Besuch des vorangehenden Vortrags (Kurs 24) nicht zwingend, wird aber empfohlen.

**Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung bis
spätestens 27. April 2027 erforderlich**

Kosten:

Mitglieder	Fr. 20.–
Nichtmitglieder	Fr. 24.–
Schülerinnen und Schüler, Lernende, Studierende, KulturLegi, Ehrenmitglieder	gratis



Wir arbeiten an den
Prozessen im Unternehmen
und verbessern dabei die
Kultur der Organisation.

Michael Vogt, resnova

resnova gmbh schützenstrasse 15 ch-9436 balgach
+41 71 722 77 11 www.resnova.ch



Nichts ist sicher.
Dagegen tun wir unser Bestes.

Generalagentur Rheintal
Jérôme Weber
Bahnhofstrasse 2
9435 Heerbrugg
T 071 886 96 96
rheintal@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die Mobiliar

DER VORSTAND DER VOLKSHOCHSCHULE RHEINTAL

Michael Vogt, Balgach, Präsident

Patrizia Hauser, Sargans

Guido Keel, Berneck

Jens Krause, Widnau

Anita Kuhn, Marbach

Dr. Bernd Reimann, Heerbrugg

Dr. med. Martin Rhyner, Lüchingen

Florian Salzmann, Bad Ragaz

Karl Schwendener, Berneck

Bruno Wenk, Widnau

Der Vorstand wird unterstützt durch:

Gabi Kuster, Berneck, Sekretariat

IMPRESSION



Auf dem Bild fehlt:
Florian Salzmänn

Vorstand und Sekretariat der Volkshochschule Rheintal (v. l. n. r.):
Karl Schwendener, Bruno Wenk, Anita Kuhn, Patrizia Hauser, Michael Vogt, Martin Rhyner,
Guido Keel, Gabi Kuster, Jens Krause, Bernd Reimann

WIR DANKEN UNSEREN INSERENTEN UND GÖNNERN

Verein St. Galler Rheintal, Rebstein
Alpha Rheintal Bank AG, Heerbrugg
August Manser AG, Altstätten
Cristuzzi Immobilien-Treuhand AG, Widnau
Die Mobiliar, Heerbrugg
G+K Optik GmbH, Heerbrugg
Microsynth AG, Balgach
Raiffeisenbank Unteres Rheintal, Widnau
resnova gmbh, Balgach
Rhomberg Schmuck AG, Marbach
Victoriadruck AG, Balgach
Forster Haustechnik AG, Berneck
Doris Jenny, Altstätten

Sanitäre Anlagen
Heizungen
Spenglerei
Flachdach
Fassaden

forster
HAUSTECHNIK AG

Feldmüllstrasse 18
9442 Berneck

Tel. 071 744 00 75

info@forster-haustechnik.ch
www.forster-haustechnik.ch

Mach den Jammer-Check:

Im Rheintal jammern wir auf hohem Niveau, und
das aus gutem Grund. Hier läuft vieles einfach gut.



RHEINTAL.COM

MANSER

Inspired by people. Driven by ideas.

VON DER IDEE BIS ZUM
FERTIGEN PRODUKT.

- ✓ Produktentwicklung
- ✓ CNC-Fertigung
- ✓ Montage



G+K OPTIK

GÄRTNER & KAUFHOLD



Ihre Spezialisten für

Brillen und Kontaktlinsen

G+K Optik GmbH
Bahnhofstrasse 8
CH-9435 Heerbrugg

Telefon 071 722 00 10
Telefax 071 722 48 67
gundkoptik@bluewin.ch



Rhomberg

DER
ANLASS
BIST DU



Mach deinen Moment unvergesslich
mit dem passenden Schmuck.

www.rhomberg.ch